

Ablehnung erfahren. Diese Eindrücke können entscheidend für das Handeln und die Orientierung in der Gesellschaft sein, unabhängig davon, welche Rechte an den Aufenthaltsstatus geknüpft sind.

Im Bereich der öffentlichen Verwaltung werden gerade im Arbeitsfeld Integration häufig Überforderungsgefühle, mangelnde Kommunikationskompetenzen, Fremdheitsängste oder Verunsicherungen empfunden, die ihre Ursache auch in einem Wandel der Aufgabenstellung haben.

Doch Interkulturelle Kompetenz von Beschäftigten in Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Verwaltung, ihre interkulturelle Sensibilisierung sowie die tatsächliche Öffnung aller Strukturen in unserer Gesellschaft sind unabdingbar für gelingende Integration.



Das Netzwerk Kontaktmöglichkeiten

Projektkoordination Nord

Auslandsgesellschaft
Sachsen-Anhalt e.V.
Konstantin Müller
Schellingstr. 3-4
39104 Magdeburg
0391 - 5 37 12 71

interkulturelle-bildung@agsa.de



Projektkoordination Süd

Deutsche Angestellten
Akademie GmbH
Amadeu Vembane
Rudolf-Diesel-Str 12
38820 Halberstadt
03941 - 5 65 93
amadeu.vemabane@daa.de

Das Projekt wird ermöglicht mit
freundlicher Unterstützung der
Integrationsbeauftragten
der Landesregierung
Sachsen-Anhalt sowie dem
Landesverwaltungsamt.



www.netzwerk-interkulturelle-bildung.de

Netzwerk Interkulturelle Bildung
INTERKULTURELLE ÖFFNUNG IN SACHSEN-ANHALT

Wer sind wir

Das Netzwerk Interkulturelle Bildung / Interkulturelle Öffnung ist ein Kooperationsprojekt der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. mit der Deutschen-Angestellten-Akademie GmbH und will längerfristig die Interkulturelle Kompetenz insbesondere in der Verwaltung erhöhen und so dazu beitragen, eine wesentliche Voraussetzung für die nachhaltige Interkulturelle Öffnung zu schaffen.

Zwischen 4 und 4,5 Prozent der Personen, die in Sachsen-Anhalt leben, haben einen Migrationshintergrund. Davon haben circa 35 Prozent eine ausländische Staatsangehörigkeit und über 20 Prozent sind in Deutschland geboren.

(Zahlen aus dem Tätigkeitsbericht der Integrationsbeauftragten, 2009)

Die Kommunal- bzw. Landesverwaltung, die sozialen Regeldienste sowie andere Einrichtungen des öffentlichen Lebens gehören zu den Orten, wo Menschen sehr direkt Anerkennung oder



Bildungsangebote

Unsere Arbeit besteht aus interaktiven Workshops, basierend auf dem Prinzip Lernen durch Erfahrung. Dazu verwenden wir in Seminaren, Workshops und Trainings verschiedene Methoden wie Rollenspiele, Simulationen, Gruppenarbeit, Vorträge, Brainstorming und Diskussionen.

Wir arbeiten mit einer Vielzahl an ausgebildeten Trainerinnen und Trainern sowie Referentinnen und Referenten zusammen, die Expertinnen und Experten in den Bereichen interkulturelle Verständigung, Antirassismus sowie Demokratie- und Toleranz-erziehung sind.

Interkulturelles Lernen findet auf verschiedenen, miteinander verbundenen, Ebenen statt und beinhaltet kognitives, emotionales und verhaltensorientiertes Lernen. Vermittelt werden interkulturelle Kompetenzen, die Akzeptanz für andere Kulturen aufbauen und einen bewussten und kritischen Umgang mit Stereotypen und Vorurteilen bewirken.

Die Teilnehmenden eignen sich fachliche und persönliche Kompetenzen sowie Handlungskompetenz im Umgang mit interkulturellen Themen an und setzen sich hierbei mit der eigenen Person und Rolle auseinander. Dadurch gewinnen Sie Sicherheit im Umgang mit dem Fremden und können interkulturelle Konflikte erkennen und bearbeiten.



Künstler Amouzou Amouzou-Glikpa

Für den Einstieg in das Feld der Interkulturalität arbeiten wir vorwiegend mit dem Sensibilisierungs- und Aktionsprogramm *Eine Welt der Vielfalt*. Dieses beschäftigt sich mit jeder Form von Rassismus und Intoleranz gegenüber Differenz.

Verantwortungsbewusst eingesetzt zeigt Eine Welt der Vielfalt nicht nur, was Minderheiten zu einer bunten, lebendigen Gesellschaft beitragen können,

sondern führt auch die Mechanismen von struktureller Unterdrückung und alltäglichem Rassismus vor Augen.

Darauf aufbauend erarbeiten wir adäquate Fortbildungen zu Themen wie Asylrecht, konstruktiver Umgang mit Konflikten oder Diversity Management.

Der Beirat

Unsere Bildungsarbeit wird begleitet durch einen Fachbeirat. Die hohe Expertise der darin vertretenen Einrichtungen und Personen, steht bei der Konzeption von Fortbildungsmodulen beratend zur Seite, sowie bei der Weiterentwicklung eines Expertinnen- und Expertenpools für Sachsen-Anhalt.

Einrichtung	Vertreter(in)
Integrationsbeauftragte der Landesregierung Sachsen-Anhalt	Frau Susi Möbbeck
Aus- und Fortbildungsinstitut des Landes Sachsen-Anhalt	Frau Ramona Gerbig
Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt	Frau Cornelia Habisch
Landesnetzwerk der Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt	Herr Mamad Mohamad
Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt	Frau Julia Kolkmann
Fachhochschule der Polizei Sachsen-Anhalt	Herr Uwe Hirsch (Polizeioberarzt)
Friedenskreis Halle e.V.	Herr Christof Starke
Deutsche Angestellten Akademie GmbH	Frau Elke Carpentier
Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.	Herr Michael Marquardt